



Erweitern und testen Sie Ihr Wissen und Know How mit einem Produkttraining und einem Workshop bei der BSW SECURITY AG.

Nicht von Lehrer zu Schüler, sondern von Fachmann zu Fachmann.

Das sollten Sie wissen...

Kurse

Kurse sind kompakt zusammengestellte Produkttrainings und Workshops, welche die gängigsten Themen des jeweiligen Bereiches enthalten.

Produkttrainings und Workshops

Produkttrainings und Workshops können als Bestandteil eines Kurses besucht oder einzeln individuell zusammengestellt werden.

Produkttrainings:

Produkttrainings richten sich an Errichter, Planer, Architekten, Bauleiter, Einkäufer, Berater und Facility-Manager.

Workshops:

Workshops richten sich an Errichter, Sicherheits-Techniker, Tür-/Torbauer, Elektromonteur, Schreiner, Metallbauer und Technische-Hauswarte.

Die Kurstermine sowie das Vorgehen zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem separat beigefügten Blatt.

Kurse Produkttraining & Workshop kompakt

- Die Teilnehmerzahl ist abhängig vom Kurstyp. Die Kursteilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kurs A Türöffnersysteme / Notausgänge	
Produkttraining	
Inhalt	
• Elektro-Türöffner	01
• Rettungswegtechnik / "Die Fluchttür"	70
• Rettungswege - Normen & Widerstandsklassen	71
• Sicherheitsschlösser	02
• Türcode & Zutrittssysteme	03
Dauer	Vormittag
Teilnehmerzahl	min. 6 / max. 15

Kurs B Türöffnersysteme / Notausgänge	
Workshop	
Inhalt	
• Rettungswegtechnik in der Praxis	73
• Sicherheitsschlösser in der Praxis	08
Dauer	Nachmittag
Teilnehmerzahl	min. 4 / max. 6

Kurs C Türöffnersysteme / Notausgänge	
Produkttraining & Workshop	
Inhalt	
• Elektro-Türöffner	01
• Rettungswegtechnik / "Der Notausgang"	70
• Notausgänge Normen & Widerstandsklassen	71
• Sicherheitsschlösser	02
• Türcode & Zutrittssysteme	03
• Rettungswegtechnik in der Praxis	73
• Sicherheitsschlösser in der Praxis	08
Dauer	Ganztags
Teilnehmerzahl	nach Absprache
Verpflegung	Mittagslunch



Produktetrainings

- Teilnehmerzahl min. 6- / max. 15-Personen. Zertifikate werden auf Wunsch ausgestellt.

<p>Elektro-Türöffner 01</p> <p>Beschrieb Mit einem elektrischen Türöffner lässt sich eine Tür einfach auf Knopfdruck entriegeln, ohne dass Sie selbst zur Tür gehen müssen. Unsere Türöffner bieten ein Höchstmass an Sicherheit und Komfort. Die breite Palette erfüllt alle Ansprüche und bietet für jede Einbausituation den passenden Türöffner.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Themen</td> <td style="width: 50%;">Ziel</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • elektrische und mechanische Grundbegriffe • Modelle, Bauformen, Funktionsvarianten • Sicherheits- & Feuerschutz-Türöffner • Projektierung für verschiedene Anwendungen </td> <td> Kenntniss über Unterschiede zwischen den Modellreihen 1 bis 3 sowie der Standard- & Sicherheits-Türöffner um deren Einsatzmöglichkeiten zu kennen und diese in der Praxis bestimmen zu können. </td> </tr> </table> <p>Dauer: ca. 30 Minuten</p> <p>Kursbestandteil: Kurse A + C</p>	Themen	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • elektrische und mechanische Grundbegriffe • Modelle, Bauformen, Funktionsvarianten • Sicherheits- & Feuerschutz-Türöffner • Projektierung für verschiedene Anwendungen 	Kenntniss über Unterschiede zwischen den Modellreihen 1 bis 3 sowie der Standard- & Sicherheits-Türöffner um deren Einsatzmöglichkeiten zu kennen und diese in der Praxis bestimmen zu können.	<p>Rettungswegtechnik / "Die Fluchttür" 70</p> <p>Beschrieb Unsere Rettungswegsysteme gewährleisten einen sicheren Betrieb einer Notausgangstür resp. Paniktür, unabhängig davon, ob die Tür automatisch verriegelt oder berechtigt benutzt werden kann. Die Komponenten erfüllen die gesetzlichen Anforderungen für Fluchttüren. Fluchttür-Steuerungssysteme garantieren Schutz & Sicherheit zum Beispiel in öffentlichen Gebäuden, Kaufhäusern, Schulen, Kindergärten und Tiefgaragen.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Themen</td> <td style="width: 50%;">Ziel</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Projektierung & Planung • technische Anforderungen • rechtliche Grundlagen • Aufbau und Komponenten • Geräte und Funktionsvarianten </td> <td> Kenntnisse für eine vorschriftenkonforme Projektierung und Planung von Rettungswegsystemen und deren Komponenten. </td> </tr> </table> <p>Dauer: ca. 45 Minuten</p> <p>Kursbestandteil: Kurse A + C</p>	Themen	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Projektierung & Planung • technische Anforderungen • rechtliche Grundlagen • Aufbau und Komponenten • Geräte und Funktionsvarianten 	Kenntnisse für eine vorschriftenkonforme Projektierung und Planung von Rettungswegsystemen und deren Komponenten.
Themen	Ziel								
<ul style="list-style-type: none"> • elektrische und mechanische Grundbegriffe • Modelle, Bauformen, Funktionsvarianten • Sicherheits- & Feuerschutz-Türöffner • Projektierung für verschiedene Anwendungen 	Kenntniss über Unterschiede zwischen den Modellreihen 1 bis 3 sowie der Standard- & Sicherheits-Türöffner um deren Einsatzmöglichkeiten zu kennen und diese in der Praxis bestimmen zu können.								
Themen	Ziel								
<ul style="list-style-type: none"> • Projektierung & Planung • technische Anforderungen • rechtliche Grundlagen • Aufbau und Komponenten • Geräte und Funktionsvarianten 	Kenntnisse für eine vorschriftenkonforme Projektierung und Planung von Rettungswegsystemen und deren Komponenten.								
<p>Rettungswege - Normen & Widerstandsklassen 71</p> <p>Beschrieb Türen in Rettungswegen bzw. Panik- & Notausgangstüren müssen sich in Fluchtrichtung leicht und ohne fremde Hilfe öffnen lassen. Wir informieren Sie über die aktuellen Normen und Vorschriften. Sie erhalten einen Überblick über die einzelnen Klassen, welche den Grad des Widerstandes einer Tür bestimmen. Sie erhalten auch Empfehlungen zu Verriegelungskomponenten.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Themen</td> <td style="width: 50%;">Ziel</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • EN 179, EN 1125, prEN 13633/13637 • VKF-Vorschriften • Anforderungen, Komponenten • Klassifizierung • Widerstandsklassen </td> <td> Kenntniss der Normen und Vorschriften sowie über den Unterschied zwischen Notausgang und Panikausgang. </td> </tr> </table> <p>Dauer: ca. 30 Minuten</p> <p>Kursbestandteil: Kurse A + C</p>	Themen	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • EN 179, EN 1125, prEN 13633/13637 • VKF-Vorschriften • Anforderungen, Komponenten • Klassifizierung • Widerstandsklassen 	Kenntniss der Normen und Vorschriften sowie über den Unterschied zwischen Notausgang und Panikausgang.	<p>Sicherheitsschlösser 02</p> <p>Beschrieb Sicherheitsschlösser garantieren mit Anti-Panikfunktion und Selbstverriegelung höchste mechanische Sicherheit verbunden mit komfortabelster Bedienung für den Anwender. Die Schlosspalette ist für den Einsatz in Feuerschutztüren ebenso geeignet wie für Flucht- und Rettungswegen.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Themen</td> <td style="width: 50%;">Ziel</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Normen, Funktionsvarianten • Bauformen, Modelle • Elektro- & Motorschlösser • Mehrfachverriegelungen • Zubehör </td> <td> Der Teilnehmer kennt danach die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Schlossarten. </td> </tr> </table> <p>Dauer: ca. 45 Minuten</p> <p>Kursbestandteil: Kurse A + C</p>	Themen	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Normen, Funktionsvarianten • Bauformen, Modelle • Elektro- & Motorschlösser • Mehrfachverriegelungen • Zubehör 	Der Teilnehmer kennt danach die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Schlossarten.
Themen	Ziel								
<ul style="list-style-type: none"> • EN 179, EN 1125, prEN 13633/13637 • VKF-Vorschriften • Anforderungen, Komponenten • Klassifizierung • Widerstandsklassen 	Kenntniss der Normen und Vorschriften sowie über den Unterschied zwischen Notausgang und Panikausgang.								
Themen	Ziel								
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Normen, Funktionsvarianten • Bauformen, Modelle • Elektro- & Motorschlösser • Mehrfachverriegelungen • Zubehör 	Der Teilnehmer kennt danach die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Schlossarten.								
<p>Türcode- & Zutrittssysteme 03</p> <p>Beschrieb Zutrittssysteme schützen und kontrollieren Gebäude, einzelne Räume oder andersweitig sicherheitsrelevante Bereiche. Sie erhalten einen Überblick über Stand Alone- (Eintüranwendungen) und vernetzte Lösungen. Die einfache Installation und Inbetriebnahme der Code- & Leser-Komponenten wird Sie überzeugen.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Themen</td> <td style="width: 50%;">Ziel</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle & Funktionen • Stand Alone oder vernetzt • Aufbau & Komponenten • Projektierung & Planung </td> <td> Überblick über die Komponenten, mit dem Wissen, wie eine Stand Alone-Lösung programmiert werden kann. Das einfache Handling kann dem Kunden weitervermittelt werden. </td> </tr> </table> <p>Dauer: ca. 30 Minuten</p> <p>Kursbestandteil: Kurse A + C</p>	Themen	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle & Funktionen • Stand Alone oder vernetzt • Aufbau & Komponenten • Projektierung & Planung 	Überblick über die Komponenten, mit dem Wissen, wie eine Stand Alone-Lösung programmiert werden kann. Das einfache Handling kann dem Kunden weitervermittelt werden.	<p>Hochsicherheits-Schlösser 04</p> <p>Beschrieb Elektromechanische Türriegel sind für den Einsatz in Hochsicherheitsbereichen wie z. B. in Justizvollzugsanstalten, Banken, Botschaften, Krankenhäusern, Juwelieren und Polizei- u. Militärgebäuden konzipiert, da Sie umfangreiche Melde- u. Überwachungsfunktionen sowie einen hohen Widerstand gegen Aufbruchs- oder Manipulationsversuche aufweisen.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Themen</td> <td style="width: 50%;">Ziel</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Technilock Modellvielfalt • Bauformen, Funktionsvarianten & Einbau • Panikfunktion, Zylinder & Blockierungsoption • Steuereinheit für 1 Schloss und Schleusensteuerung </td> <td> Der Teilnehmer kennt die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Schlossarten. </td> </tr> </table> <p>Dauer: ca. 30 Minuten</p> <p>Kursbestandteil: Nein</p>	Themen	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Technilock Modellvielfalt • Bauformen, Funktionsvarianten & Einbau • Panikfunktion, Zylinder & Blockierungsoption • Steuereinheit für 1 Schloss und Schleusensteuerung 	Der Teilnehmer kennt die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Schlossarten.
Themen	Ziel								
<ul style="list-style-type: none"> • Modelle & Funktionen • Stand Alone oder vernetzt • Aufbau & Komponenten • Projektierung & Planung 	Überblick über die Komponenten, mit dem Wissen, wie eine Stand Alone-Lösung programmiert werden kann. Das einfache Handling kann dem Kunden weitervermittelt werden.								
Themen	Ziel								
<ul style="list-style-type: none"> • Technilock Modellvielfalt • Bauformen, Funktionsvarianten & Einbau • Panikfunktion, Zylinder & Blockierungsoption • Steuereinheit für 1 Schloss und Schleusensteuerung 	Der Teilnehmer kennt die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Schlossarten.								
<p>Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse 05</p> <p>Beschrieb Feststellanlagen sichern feuerhemmende Türen, die im täglichen Betriebsablauf offen sein müssen. Sobald Rauch gemeldet wird, löst der Feststellmechanismus die Tür. Die Feuerschutztüren schliessen sich und verhindern das Ausbreiten von Brand- & Rauchgasen auf benachbarte Räume und Gebäude und schränken somit die Ausweitung des Feuers ein.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Themen</td> <td style="width: 50%;">Ziel</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau & Komponenten der Anlage • Zugelassene Geräte & Montage • Auswahl, Anschluss & Funktion der Brandmelder • Kennzeichnung, Abnahme • periodische Prüfung </td> <td> Kenntnisse der einzelnen Brandmelder, Rauchschuttschalter, Haftmagnete & Unterbrecher-Taster um ein funktionierendes System zusammenstellen zu können. </td> </tr> </table> <p>Dauer: ca. 30 Minuten</p> <p>Kursbestandteil: Nein</p>	Themen	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau & Komponenten der Anlage • Zugelassene Geräte & Montage • Auswahl, Anschluss & Funktion der Brandmelder • Kennzeichnung, Abnahme • periodische Prüfung 	Kenntnisse der einzelnen Brandmelder, Rauchschuttschalter, Haftmagnete & Unterbrecher-Taster um ein funktionierendes System zusammenstellen zu können.	<p>Türautomation Schliesser und Antriebe 06</p> <p>Beschrieb Barrierefreies Bauen: Vom einfachen Türschliesser bis hin zum komplexen elektromechanischen Drehflügelantrieb inkl. Ansteuerung mittels Taster, Radarmelder oder per Funk und unter Berücksichtigung der Anbindung an Sicherheitsschlösser mit und ohne Panikfunktion. Natürlich für 1- & 2-flügelige Türen und mit integrierter Schliessfolgeregelung.</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Themen</td> <td style="width: 50%;">Ziel</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsvarianten • Grundbegriffe • Normen • Einsatzbereiche • Planung und Aufbau • Schliessfolgeregelung für 2-flügelige Türen • Zubehör • Anforderungen für Feuerschutztüren </td> <td> Die Teilnehmer sind in der Lage, den Kunden produktspezifisch und kompetent zu beraten, sowie die Preiskalkulation und die Bestellung durchzuführen. </td> </tr> </table> <p>Dauer: ca. 30 Minuten</p> <p>Kursbestandteil: Nein</p>	Themen	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsvarianten • Grundbegriffe • Normen • Einsatzbereiche • Planung und Aufbau • Schliessfolgeregelung für 2-flügelige Türen • Zubehör • Anforderungen für Feuerschutztüren 	Die Teilnehmer sind in der Lage, den Kunden produktspezifisch und kompetent zu beraten, sowie die Preiskalkulation und die Bestellung durchzuführen.
Themen	Ziel								
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau & Komponenten der Anlage • Zugelassene Geräte & Montage • Auswahl, Anschluss & Funktion der Brandmelder • Kennzeichnung, Abnahme • periodische Prüfung 	Kenntnisse der einzelnen Brandmelder, Rauchschuttschalter, Haftmagnete & Unterbrecher-Taster um ein funktionierendes System zusammenstellen zu können.								
Themen	Ziel								
<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsvarianten • Grundbegriffe • Normen • Einsatzbereiche • Planung und Aufbau • Schliessfolgeregelung für 2-flügelige Türen • Zubehör • Anforderungen für Feuerschutztüren 	Die Teilnehmer sind in der Lage, den Kunden produktspezifisch und kompetent zu beraten, sowie die Preiskalkulation und die Bestellung durchzuführen.								

Zutrittskontrollsysteme		20
Beschrieb Zutrittsysteme sind heute ein zentraler Bestandteil des modernen Gebäudemanagements. Sie sorgen dafür, dass bestimmte Räumlichkeiten vor unberechtigtem Zutritt geschützt werden. Der Grundgedanke eines effektiven Zutrittsystems ist die Personenidentifikation und -selektion.		
Themen • Grundlagen, Begriffe & Vorschriften • Terminals, Steuergeräte • Leseverfahren, Identifikation • Systemaufbau • Eckdaten	Ziel Die Teilnehmer lernen, Zutrittskontrollsysteme einfacher und komplexer Art zu planen und zu realisieren.	
Dauer		1 Tag
Kursbestandteil		Nein

Zeiterfassungssysteme		30
Beschrieb Mit modernen Zeiterfassungssystemen kann heute auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse eingegangen werden, z. B. individuelle Arbeitszeitregelungen. Sie unterstützen Personalabteilungen bei der Führung von Arbeitszeitkonten, Ferien, Fehlzeitstatistiken und vielem mehr.		
Themen • Terminals • Optionen • Leseverfahren • Eckdaten	Ziel Die Einführungsschulung vermittelt den Umgang der Soft- & Hardware für die Planung der, beim Endkunden einzusetzenden, Komponenten. Ebenso wird anhand der Software die Erstellung einfacher Zeitmodelle erläutert.	
Dauer		1/2 Tag
In einem Kurs		Nein

Einbruchmeldetechnik		50
Beschrieb Die Anforderungen an heutige Einbruchmeldeanlagen sind ebenso vielfältig wie die Objekte, die es zu schützen gilt. Wirtschaftlichkeit, Betriebssicherheit, einfache Bedienbarkeit und Kompatibilität mit vorhanden Anlagen sind die Qualitätsmerkmale, die zusätzlich zum sicheren Schutz vor Einbruch umgesetzt werden müssen.		
Themen • Zentralen, Bedienungsgeräte • Detektoren • Spezielle Anwendungen • Eckdaten	Ziel Die Teilnehmer erlernen die Grundlagen der Planung, Meldertechniken und Funktionsprinzipien sowie entsprechende Installationsanforderungen und Schutzziele zur Projektierung von einfachen Einbruchmeldeanlagen.	
Dauer		1 Tag
Kursbestandteil		Nein

Brandmeldetechnik		60
Beschrieb Individuelle Sicherheitsbedürfnisse und Anforderungen an ein Brandmeldesystem richtig zu analysieren und daraus ein schlüssiges Gesamtkonzept zu erstellen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Nicht nur das einzelne Gerät sondern die gesamte Anlage muss gestellten Anforderungen genügen oder diese sogar übertreffen.		
Themen • Projektierungsrichtlinien • Zentralen, Bedienungsgeräte • Melder, Sonderbrandmelder • Systemaufbau • Eckdaten	Ziel Die Teilnehmer erlernen die Grundlagen der Planung, Meldertechniken und Funktionsprinzipien von Hard- & Software sowie die Projektierung, Installationsanforderungen, und Realisation von Brandmeldeanlagen.	
Dauer		1 Tag
Kursbestandteil		Nein

Workshops

- Teilnehmerzahl min. 4- / max. 6-Personen. Zertifikate werden auf Wunsch ausgestellt.

Rettungswegtechnik in der Praxis		73
Beschrieb Wir vermitteln Ihnen den Aufbau einer vorschriftenkonformen Absicherung einer Türe im Rettungsweg. Sie schliessen 1 zu 1 das System mit Ihren zugehörigen Komponenten an. Unser Terminal Typ 1338 sowie die elektrischen Verriegelungskomponenten Fluchttüröffner Typ 331 und Flächenhaftmagnete stehen Ihnen dafür zur Verfügung.		
Themen • Aufbau und Komponenten • technische Anforderungen • Montage, Anschluss & Inbetriebnahme	Ziel Vollständiger Anschluss und Inbetriebnahme eines Notausganges mit Terminal und zusätzlichen Komponenten.	
Dauer		ca. 75 Minuten
Kursbestandteil		Kurse B + C

Sicherheitsschlösser in der Praxis		08
Beschrieb Elektro-Sicherheitsschlösser garantieren mit Anti-Panikfunktion und Selbstverriegelung höchste mechanische Sicherheit verbunden mit komfortabelster Bedienung für den Anwender. Die Schlosspalette ist für den Einsatz in Feuerschutztüren ebenso geeignet wie für Flucht- und Rettungswegen. Multifunktionalität ist das Merkmal dieser Schlösser.		
Themen • Modelle, Bauformen, Funktionsvarianten • Mechanik & Elektrik • Praktisches Arbeiten • Normen & Vorschriften • EN 179 & EN 1125 mit nur einem Schloss	Ziel Beherrschen der Multifunktionalität der Sicherheitsschlösser sowie Montage, Anschluss und Inbetriebnahme.	
Dauer		ca. 45 Minuten
Kursbestandteil		Kurse B + C

Die Kurstermine sowie das Vorgehen zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem separat beigefügten Blatt.